

## Liebe Eltern,

in den kommenden zehn Wochen werden wir mit den Kindern das Gebet unseres Herrn, das „Vaterunser“, durcharbeiten. Das Vaterunser ist das bekannteste Gebet der Christen und das einzige, welches Jesus Christus selbst nach dem Neuen Testament (NT) seine Jünger zu beten gelehrt hat. Es wird von Christen (egal welcher Kirche oder Konfession) gebetet.

Die Kinder hören in dieser Lektion, ob man Gebete auswendig lernen oder selbst formulieren soll, und ob Gott wirklich unser Vater ist.

Die Kinder werden jede Woche ein Arbeitsblatt mit nach Hause bekommen, das sie in der Woche erarbeiten und in den folgenden Kindergottesdienst wieder mitbringen sollten. Jedes Kind hat hier bei uns ein „Vaterunser“-Heft, wo wir alle Arbeitsblätter einordnen werden. Am Ende dieser Reihe werden sie dann das Heft mit nach Hause nehmen.

Es wäre schön, wenn Sie die Arbeitsblätter mit Ihrem Kind gemeinsam ausfüllen, über das Gehörte sprechen und es vertiefen würden. Die kurze Zeit des Kindergottesdienstes reicht meistens nicht aus, um das Thema ausführlicher zu behandeln.

Hier nun die Inhalte und Informationen zu den einzelnen Lektionen:

### **Vater unser im Himmel!**

Wir dürfen Gott einen Vater nennen, zu dem wir mit unseren Sorgen, Bitten, Klagen, Wünschen und unserem Dank im Gebet kommen können. Dieser Vater wohnt im Himmel, wo wir nach unserem Tod hinkommen dürfen, wenn wir in unserem Leben seine Vergebung durch Jesus Christus in einem aufrichtigen Gebet annehmen.

### **Geheiligt werde dein Name ...**

Gottes Name wurde und wird immer wieder missbraucht. Sei es, wenn wir leichtfertig „Gott sei Dank“ sagen, es gar nicht so meinen, usw. Der Name Gottes ist als etwas ganz Besonderes „anzusehen“.

### **Dein Reich komme ...**

Unsere Welt wird nicht für immer bestehen – das sagt selbst die Wissenschaft. Deshalb möchte Gott, dass alle Menschen zum Glauben kommen, damit sie einmal in Gottes Reich leben können.

### **Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden ...**

Oft haben wir ganz konkrete Pläne für unser Leben und meinen genau zu wissen, was für uns gut ist. Doch Gott steht über dieser Welt und auch über der Zeit und hat einen konkreten Plan mit uns. Wenn wir in Not sind und dringend Rat suchen, können wir uns an Gott wenden und beten: „Vater, ich weiß nicht, wie ich mich entscheiden soll, bitte lass deinen Willen geschehen!“

### **Unser tägliches Brot gib uns heute ...**

Ohne Brot können wir nicht leben. Doch mit Brot sind auch die anderen lebensnotwendigen Dinge



gemeint. Wir vertrauen darauf, dass uns unser Vater im Himmel mit allem versorgt, was wir brauchen.

***Und vergib uns unsere Schuld ...***

Wir denken oft, wir sind eigentlich unschuldig, und können doch durch ein Wort, eine unscheinbare Bemerkung oder einen gut gemeinten Rat einen Scherbenhaufen anrichten! Daher ist es die wichtigste Entscheidung, Vergebung von Gott anzunehmen, zu unserem Vater im Himmel zu beten und ihn um Verzeihung zu bitten.

***Wie auch wir vergeben unseren Schuldigern ...***

Das, was Gott uns anbietet, nämlich Vergebung, sollen wir auch an unsere Mitmenschen weitergeben. „Wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“ ist manchmal so schwer zu beten. Vergebung setzt Reue und den Willen zur Besserung voraus.

***Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen ...***

Gott will uns davor schützen, dass wir Fehler machen und Dinge tun, die ihm nicht gefallen – in sehr vielen Bereichen lauern tagtäglich Versuchungen. Sie beeinflussen uns und können uns sehr viel Schaden bringen, sodass wir unseren Vater im Himmel um Bewahrung, aber auch um Hilfe im Umgang mit Versuchung bitten dürfen.

***Denn dein ist das Reich und die Kraft ...***

Wir sind zum Lob Gottes geschaffen. Wir dürfen Gott immer loben, auch wenn wir gerade sehr müde oder traurig sind oder keine Lust haben. Dass es uns manchmal wirklich Überwindung kostet, Gott zu loben, macht den Lobpreis vor Gott nur noch wertvoller.

***Und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen!***

Gott ist herrlich und ewig. Wir wollen ihm die Ehre geben und dankbar sein und ihm in unserem Leben den richtigen Stellenwert geben.

Gerne können Sie auch auf uns zukommen und mehr über die Themeninhalte und Umsetzung erfahren.

Gottes Segen,

***Ihr Kindergottesdienstteam***